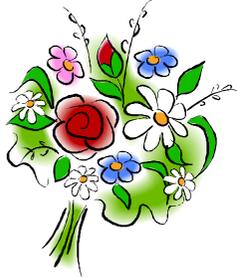


## LOSUNG für den Monat MAI

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe  
gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt.  
Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die  
Bäche sind vertrocknet Joel 1,19-20

*Herzlichen Glückwunsch  
Zum Geburtstag  
allen Geburtstagskindern im Monat  
MAI*



### Lob des Frühlings

Saatengrün, Veilchenduft,  
Lerchenwirbel, Amselschlag,  
Sonnenregen, linde Luft!  
Wenn ich solche Worte singe,  
braucht es dann noch große Dinge,  
Dich zu preisen, Frühlingstag!

Ludwig Uhland (1787-1847)



**GROßDRUCK:**  
Kennen Sie Bewohner, denen die Schrift zu klein  
ist? Sprechen Sie sie an. Die „Kiek mol rin“ ist an der  
Rezeption auch im Großdruck erhältlich!



# MAI 2025 Kiek mol rin



### Komm, lieber Mai

Komm, lieber Mai, und mache  
die Bäume wieder grün,  
und lass mir an dem Bache  
die kleinen Veilchen blüh'n!  
Wie möchten wir so gerne  
ein Veilchen wieder seh'n!  
Ach, lieber Mai, wie gerne  
einmal spazieren geh'n!



Zwar Wintertage haben  
wohl auch der Freuden viel;  
man kann im Schnee eins traben  
und treibt manch' Abendspiel;  
baut Häuserchen von Karten,  
spielt Bindekuh und Pfand,  
auch gibt's wohl Schlittenfahrten  
aufs liebe freie Land.

Doch wenn die Vögel singen,  
und wir dann froh und flink  
auf grünem Rasen springen,  
das ist ein ander Ding!  
Jetzt muss mein Steckenpferdchen  
dort in dem Winkel stehen,  
denn draußen in dem Gärtchen  
kann man vor Schmutz nicht geh'n.



Christian Adolph Overbeck (1775-1831)

# TERMINAUSWAHL Mai 2025

--- Bitte beachten Sie auch die Tages- und Wochenaushänge!---

## Wöchentlich wiederkehrende Termine:

Dienstag:	16.00	YOGA mit Frau EMMANN
	17.00	KLAUSENABEND
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Mittwoch:	9.30	ROLLSTUHLFAHRER-FAHRT zum WOCHENMARKT
Donnerstag:	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt
	15.00	SENIORENTREFF – Kaffeetrinken im Festsaal
	15.45	Musikalisches Unterhaltungsprogramm
	18.30	ANDACHT in der Kapelle
Samstag und am ganzen Wochenende:		SFA-SENDUNG
Samstag:	16.00	GOTTESDIENST

## ... und außerdem im Mai 2025:

Do. 01.		HEUTE ist MAIFEIERTAG	
	9.00	„FAHRT INS BLAUE“ (ab Rezeption)	
		Anschl.: Traditionelles Spargelessen der Fa. DDH SODEXHO	
Di. 06.	9.00	SPARFACHLEERUNG	
Mi. 07.	13.15	MA-BESPRECHUNG	(Cafeteria GH)
	14.30	Selbsthilfegruppe: Demenz	(Kaminzimmer)
	14.45	Bewohner-Singkreis mit Frau HEVENDEHL	(Cafeteria GH)
Do. 08.	10.00	Das HEIMPARLAMENT tagt (Speiseplanbesprechung)	(Dreitannen-Saal)
	14.30	- 17.30 FLOHMARKT	
	15.45	Oldies und Countries mit IPPIE	(Festsaal)
Fr. 09.	14.30	Der BLINDENVEREIN tagt bei uns	(Klaue)
So. 11.		HEUTE ist MUTTERTAG	
		Beginn der Eisheiligen: MAMERTUS, PANKRATIUS, SERVATIUS, BONIFATIUS und SOPHIE am 15. Mai	
Mo. 12.	17.30	Aufsichtsratssitzung DDH gGmbH	(Cafeteria)
	19.00	Aufsichtsratssitzung der Stiftung Haus Zuflucht gGmbH und anschl. tagt das KURATORIUM	(Cafeteria)
Di. 13.	10.00	Plattdütsche Plauderstünn – snaken, vertellen, vörlesen mit Gerd CHRISTOFFER	(Cafeteria)
Mi. 14.	16.00	Stille Momente mit Herrn VÖLKERS	(Kapelle)
Do. 15.	14.30	- 17.30 FLOHMARKT	
	15.45	Bunter Liedernachmittag mit unserem Bewohner-Singkreis	(Festsaal)
Fr. 16.	9.00	Gesellschafterversammlung der Diakoniestation	(Kaminzimmer)
Mi. 21.	14.45	Bewohner-Singkreis mit Frau HEVENDEHL	(Cafeteria GH)
Do. 22.	15.45	Lieder zum Mitsingen mit CHRIS MARTIUS	(Festsaal)
Fr. 23.	10.00	HEILIGE MESSE für ALLE	(Kapelle)
	13.15	Bewohner-Ausfahrt nach Celle/Schloss Celle	
Mi. 28.	16.00	Stille Momente mit Herrn VÖLKERS	(Kapelle)
Do. 29.		HEUTE ist CHRISTI HIMMELFAHRT	

## Muttertag am 11. Mai

Der Muttertag hat seinen Ursprung in der frühen amerikanischen Frauenbewegung. Die Pastorengattin Ann Maria Jarvis führte 1858 "Mothers' Day Works Clubs" ein, mit denen die soziale Situation von Arbeiterfamilien verbessert werden sollte. Nach dem amerikanischen Bürgerkrieg gründete sie zudem "Mothers' Friendship Days". Der Muttertag, so wie wir ihn heute feiern, kommt aus Grafton in den USA. Dort lebte Anna Marie Jarvis, die Tochter von Ann Maria Jarvis. Zum zweiten Todestag ihrer Mutter ließ sie am 12. Mai 1907 einen Gedenkgottesdienst für ihre Mutter abhalten, verbunden mit einem "Memorial Mother's Day Meeting". Sie verteilte, um ihre Liebe auszudrücken, 500 weiße Nelken vor der Kirche an andere Mütter. Im Jahr darauf fand in eben dieser Kirche eine Andacht zu Ehren aller Mütter statt. Diese Idee des Muttertages fand so viel Anklang, dass sie die USA eroberte. Man trug zu Ehren der eigenen Mutter eine farbige Nelke im Knopfloch, im Andenken an verstorbene Mütter eine weiße Nelke. Am 13. Mai 1923 schwappte die Idee des Muttertags auch nach Deutschland über. Für den Muttertag wurde auf breiter Front die Werbetrommel gerührt und zwar vom Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber als unpolitischer Termin für liebevolle Blumengrüße.



## Himmelfahrt am 29. Mai

Die Himmelfahrt Christi wird im Lukasevangelium und in der Apostelgeschichte beschrieben: Nachdem Jesus gestorben und auferstanden war, hat er sich 40 Tage lang seinen Jüngern gezeigt. Danach fuhr Jesus in den Himmel auf. In der Bibel heißt es, dass die Jünger Jesu, seine engsten Weggefährten, bei der Himmelfahrt anwesend waren: „Er führte sie aber hinaus bis nach Bethanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.“ (Lukas 24,51) . Bevor Jesus in den Himmel auffuhr, gab er seinen Jüngern den Auftrag, in Jerusalem zu warten, bis sie den Heiligen Geist empfangen würden. Anschließend sollten sie Menschen überall auf der Welt von der Liebe Gottes erzählen. Dann „wurde Jesus vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg von ihren Augen“ (Apostelgeschichte 1,9)

## Schüttelreime

Beim **Schüttelreim** werden bei zwei Wörtern oder Silben die am Anfang stehenden Konsonanten vertauscht. Dadurch muss sich wieder ein sinnvolles Wort- oder Silbenpaar ergeben.

(Aus der Sammlung unseres belesenen Bewohners.)

Beim Zahnarzt in den Wartezimmern,  
da hört man nicht nur Zarte wimmern

Das Weinfass, das Frau Weber leerte,  
verheerte ihre Leberwerte

Du sollst nicht an den Hecken zupfen,  
wenn im Lenz die Zecken hupfen

Es klapperte die Klapperschlang,  
Bis ihre Klapper schlapper klang

Wer andren eine Zange leiht,  
Vermisst sie dann für lange Zeit

Ach wie ich diese Pose hasse,  
wenn ich nicht in die Hose passe.

Für den von Hitze platten Schatz  
Sucht sie jetzt einen Schattenplatz

Da hilft kein Schätzen, Raten, Dichten,  
Man muss sich nach den Fakten richten

Der Männerchor trinkt Bier vom Fass,  
Besoffen sind schon vier vom Bass



## 1. Mai

## Besondere Tage im Mai

Am 1. Mai wird in Deutschland der "Tag der Arbeit" als gesetzlicher Feiertag begangen. Im Jahr 1890 als "Kampftag der Arbeiterbewegung" begründet, wird am 1. Mai bis heute international Protest zum Ausdruck gebracht. In Deutschland fasste die Sozialdemokratische Arbeiterpartei (SDAP, später SPD) im Oktober 1889 den Beschluss, den 1. Mai als Tag der Arbeiterbewegung zu begehen. Obwohl sie nicht zum allgemeinen Streik aufrief, legten am 1. Mai 1890 etwa 100.000 Menschen in Deutschland aus Protest ihre Arbeit nieder. Seit 1919 ist es ein gesetzlicher Feiertag.

## Politische Geschichte im Mai

8. Mai 1945: Mit Inkrafttreten der in der Nacht zum 7. Mai in Reims unterzeichneten Bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht endet der Zweite Weltkrieg in Europa.
10. Mai 1933: In Deutschland beginnen Nationalsozialisten und ihre Helfershelfer aus Kreisen von Professoren und Studenten in über 20 Städten nach der Machtergreifung mit der Bücherverbrennung im Rahmen der Aktion „Wider den undeutschen Geist“.
18. Mai 1990: Theo Waigel und Walter Romberg unterzeichnen den Deutsch-Deutschen Staatsvertrag zur Bildung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion.
24. Mai 1949: Das deutsche Grundgesetz tritt in Kraft.

## Wahl der Bewohnervertretung

Am Donnerstag, 08.05.2025 findet von 10.00 – 11.30 Uhr die Wahl der Bewohnervertretung statt. Die Bewohnervertretung wird für zwei Jahre von allen Bewohnern gewählt. Sie ist Pflichtbestandteil eines Altenheimes und wirkt beratend bei vielen Angelegenheiten des Hauses mit.

## Bewohnergeschichte

Vor 80 Jahren. Es war im Juni 1945. Ein warmer sonniger Tag. Ich war neun Jahre alt. Meine Großmutter und ich standen vor der Haustür. Ein Wagen mit englischen Soldaten fuhr auf den Hof und direkt auf uns zu. Sie riefen: „Do you have eggs?“ „Ja, ja“, antwortete meine Großmutter aufgeregt und ging schnellen Schritts Richtung Hühnerstall. Ich fühle noch, wie erleichtert ich war, dass sie das verstanden hat. „O weh!“ Sie ging am Hühnerstall vorbei Richtung Geräteschuppen und kam mit einer Axt in der Hand auf uns zu. Ich hatte Angst und rief ihr zu, indem ich meine Händchen um den Mund formte: „Omi, die meinen Eier!“ Sie ließ die Axt fallen und ging in den Hühnerstall. Bald kam sie wieder raus und hatte einen kleinen Korb voll Eier in der Hand. Ich war erleichtert und die Soldaten lachten laut. Omi gab ihnen den Eierkorb und die Soldaten legten ihr eine Tafel Schokolade in ihre zittrigen Hände und zeigten auf mich. Winkend und lachend verließen sie den Hof.

Eine Bewohnerin

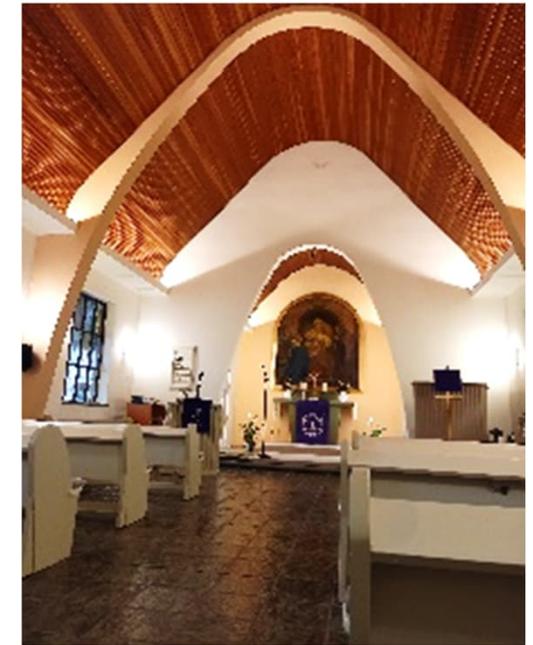
## Veranstaltungen für unsere BewohnerInnen und ihre Angehörigen

Am Dienstag und am Donnerstag finden in der Kapelle um 18.30 Uhr Andachten statt. Die Andachten werden von ehrenamtlichen Mitarbeitenden gehalten. Am Samstag gibt es um 16.00 Uhr den Gottesdienst und am letzten Freitag im Monat um 10.00 Uhr die Heilige Messe in der Kapelle.

Am Dienstag von 17.00 – 18.15 Uhr findet der Klausenabend in unserer Klausen unter Wohnbereich 6-8 statt. Die Betreuungskräfte gestalten eine schöne gesellige Zeit mit Butterbroten, alkoholfreien Getränken, Bier und Wein und einer Zeit unter einem bestimmten Thema wie z.B. ein Afrikanischer Abend (u.r.), Musikquiz u.v.m..

Wichtig für die Veranstaltungen in Kapelle und Klausen ist, dass die Angehörigen mit dabei sein können. Es ist doch schön, wenn unsere BewohnerInnen mit ihren Angehörigen gemeinsam an den Veranstaltungen dabei sind und den Bewohneralltag so auch mal anders erleben.

**Gemeinsam das kreative Programm in der Klausen bei einem leckeren Bier oder Wein genießen und im Anschluss die Andacht besuchen. So bekommt jeder Nahrung für Leib und Seele.**



## Zirkus-Besuch

Der CIRCUS MAY gastierte in Soltau und Mitarbeitende aus zwei Wohnbereichen haben mit BewohnerInnen eine der Vorstellungen besucht. Ein Mitarbeiter der Stiftung musste sogar bei einer Darbietung mitmachen (u.I.). Es war eine sehr fröhliche und schöne gemeinsame Zirkus-Zeit. Danke an alle, die das durchgeführt haben.

